

# *Duale Hochschule Baden-Württemberg*

**Eignungsprüfung für beruflich Qualifizierte nach § 58 Absatz 2 Nummer 6 LHG  
(Prüfungsordnung Eignungsprüfung)**

## **Beispielklausur Interprofessionelle Gesundheitsversorgung**

**Bearbeitungszeit: 120 Minuten**

Name: .....

### **Hilfsmittel:**

Keine Hilfsmittel

### **Wichtige Hinweise:**

- Bitte lesen Sie die Aufgaben zuerst in Ruhe durch.
- Bitte versehen Sie alle Aufgaben- und Lösungsblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und nummerieren Sie die Blätter fortlaufend durch.
- Versuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse sauber zu schreiben.
- Es sind alle Ihnen ausgehändigten Klausurunterlagen, auch Konzeptpapier und die von Ihnen nicht benutzten Lösungsbögen, zurückzugeben.
- Die Gesamtpunktzahl beträgt 120. Die Punkteverteilung entnehmen Sie bitte dem Aufgabenblatt.

## 1. Prävention und Gesundheitsförderung

1.1 Prävention und der Gesundheitsförderung nehmen im Rahmen der medizinischen Gesundheitsversorgung einen zunehmenden Stellenwert ein. Nennen Sie mindestens 4 relevante Gründe hierfür und begründen Sie diese jeweils mit einem Beispiel. (20 Punkte)

1.2 Welche konkreten Ansätze und Strategien der Prävention bzw. Gesundheitsförderung sind Ihnen am Beispiel des Schlaganfalls bekannt? (15 Punkte) Bitte beurteilen Sie die Sinnhaftigkeit aus Ihrer Perspektive.

## 2. Krankheit und Gesundheit

2.1 Ca. 40 % der deutschen Bevölkerung ist an einer chronischen Erkrankung erkrankt. Welche Herausforderungen ergeben sich Ihrer Meinung nach daraus für die zukünftige Gesundheitsversorgung in Deutschland? Nennen Sie dazu Beispiele. (20 Punkte)

2.2 Nennen Sie die Merkmale einer chronischen Erkrankung und erläutern Sie deren Bedeutung anhand von 5 chronischen Erkrankungen. (10 Punkte)

## 3. Beruf und Entwicklung

3.1 Der Fachkräftemangel ist eines der drängendsten Probleme in der Gesundheitsbranche und den Heilberufen. Welche Maßnahmen wären berufspolitisch aus Ihrer Sicht an dieser Stelle nötig? (5 Punkte)

3.2. Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht die Akademisierung in Ihrem Beruf? (10 Punkte)

## 4. Interprofessionalität

In der Versorgung kranker Menschen ist eine Verzahnung der Leistungen verschiedener Professionen sinnvoll und notwendig.

4.1 Erläutern Sie die Bedeutung dieser Verzahnung am Beispiel der koronaren Herzkrankheit. (10 Punkte)

4.2 Zeigen Sie am Beispiel einer Patientin mit koronaren Herzkrankheit Defizite der interprofessionellen Verzahnung dar und skizzieren Sie mögliche Lösungswege. (20 Punkte)

4.3 Welche Bedeutung spielt Ihrer Meinung nach in diesem Zusammenhang eine akademische Qualifikation der beteiligten Berufsgruppen? (10 Punkte)